



Gemeinde Perl

Der Bürgermeister

Beschlussauszug

27. Sitzung des Gemeinderates vom 23.11.2021

Öffentlicher Teil:

4. Fortführung der Schulentwicklungsplanung - Standortfindung einer einzügigen Gebundenen Ganztagschule/Teilgebundenen Ganztagschule Vorlage: 2021/161-01-01

In der Woche vom 11.10.2021 bis 15.10.2021 hat der im Rahmen der Standortfindung beauftragte Berater für Schulbau und gebaute Kommunalentwicklung Herr von Winterfeld die zur Untersuchung beauftragten Standorte besichtigt und verschiedene Gespräche geführt mit Vertretern des Schengen-Lyzeums u.a. im Beisein der Landrätin Frau Schlegel-Friedrich, mit dem Lehrerkollegium der Grundschule Dreiländereck, den Mitarbeitern der Freiwilligen Nachmittagsbetreuung des Sozialwerkes Saar-Mosel und Herrn Duchene vom Ministerium für Bildung und Kultur. Inhalt der Gespräche war, alle Fakten betreffend der Standorte zu ermitteln und die Möglichkeiten in Bezug auf die Errichtung eines gebundenen Ganztagszweiges auszuloten.

Am 12. Oktober 2021 fand eine Informationsveranstaltung zum Thema „Anforderung an Bildung: Was kann und muss Schule in Zukunft für Kinder leisten“ statt. Eingeladen waren die Teilnehmer des Runden Tisches, das Lehrerkollegium und die Mitglieder des Gemeinderates.

Am 14. Oktober 2021 fand eine Besprechung des Runden Tisches statt. Diese hatte die Empfehlung des Runden Tisches für den Gemeinderat zum Ergebnis, die Frage der Errichtung einer Gebundenen Ganztagschule am Standort Perl mit den beiden Varianten Ausbau Grundschule oder Neubau am Schengen-Lyzeum an die Schulkonferenz weiterzugeben.

Die Beratung dieses Punktes wird bis zum Eintreffen des Sachverständigen, Herrn von Winterfeld, auf das Ende der öffentlichen Sitzung verschoben.

Zu Beginn der Beratung stellt Herr von Winterfeld, GEBIT Münster, dem Gemeinderat mithilfe einer Power-Point-Präsentation seine umfangliche Studie zur Umnutzung der Gebäude am bisherigen Grundschulstandort in Perl dar.

Auf Frage von Mitglied Schirrah teilt Herr von Winterfeld mit, dass aufgrund des überwiegenden Lehrerwunsches lediglich der bisherige Schulstandort untersucht worden sei.

Mitglied Schirrah erklärt daraufhin, dass eine Untersuchung aller drei Standorte wünschenswert gewesen wäre; vorliegend bestehe nach seinem Dafürhalten keine Vergleichs- bzw. Entscheidungsgrundlage. Diesbezüglich verweist Herr von Winterfeld auf eine entsprechende Meinungsäußerung des Runden Tisches am 14.10.2021.

Der Vorsitzende stellt klar, dass es ohne die Beteiligung der Lehrer, der Elternvertreter und insbesondere ohne die Schulkonferenz keine Lösung in der Frage der Gebundenen Ganztagschule (GGTS) geben werde. Mit dem Votum des Runden Tisches werde zunächst in die weitere Beratung eingestiegen.

Mitglied Schmitt stellt die Frage, ob es einen Auftrag der Gemeinde gegeben habe, ausschließlich den bisherigen Grundschulstandort in Perl zu untersuchen. Dies wird von Herrn von Winterfeld mit „absolut nein“ und dem Hinweis, dass die Betroffenen mitziehen

müssten, beantwortet. Mitglied Schmitt ergänzt, dass es sinnvoller wäre, dem Gemeinderat als Entscheidungsgrundlage die Alternativen umfangreich untersucht vorzustellen.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Verwaltung in der Frage der Standortfindung absolut zurückgehalten habe.

Mitglied Schramm verweist auf das Ergebnis des Runden Tisches, nach dem alternativ ein Neubau im Bereich des Schengen-Lyzeums oder die Entwicklung des Grundschulstandortes in die Beurteilung einfließen sollen.

Herr von Winterfeld beziffert nach Kostenschätzung die Gesamtkosten für das Projekt am Grundschulstandort mit 3,575 Mio. Euro.

Mitglied Fixemer verweist auf eine Aussage des Ministeriums für Bildung und Kultur (MBK), wonach es eine gemeinsame Nutzung von Räumen der GGTS und des übrigen Schulbereichs an einem Standort nicht geben werde. Nach seiner weiteren Ausführung seien getrennte Standorte von GGTS und Grundschule die bessere Wahl.

Herr von Winterfeld weist daraufhin, dass bei der Studie eigene Vorschläge mit eingebracht wurden.

Der Vorsitzende erinnert daran, dass in der Informationsveranstaltung im Schengen-Lyzeum seitens des MBK erklärt worden sei, dass der Betrieb der beiden Systeme an einem Standort ebenfalls denkbar sei.

Der Fraktionsvorsitzende Fixemer erkundigt sich, ob die von Herrn von Winterfeld vorgestellte Nutzung von beiden Schulformen sowie privaten Gruppen, welche vom MfBK ausgeschlossen, abgestimmt worden seien.

Der Fraktionsvorsitzende Schramm gibt zu bedenken, dass im Falle des Wachstums der GGTS die FGTS schrumpfen werde. Die insoweit frei werdenden Räumlichkeiten könnten ggf. für künstlerische Zwecke genutzt und allen interessierten Bürgern zugänglich gemacht werden. Des Weiteren stellt Herr Schramm die Frage bezüglich des Entscheidungsweges in der GGTS-Thematik.

Herr von Winterfeld erklärt hierzu, dass die Schulkonferenz letztendlich die Entscheidung zu treffen hat.

Der Vorsitzende ergänzt, dass die Angelegenheit nach Beteiligung der Schulgremien wieder zurück zur Beratung im Gemeinderat kommen werde.

Der Fraktionsvorsitzende Fixemer hält es für wichtig, das Ziel einer GGTS-Einrichtung mit einer möglichst großen Platzausstattung zu erreichen. Dementsprechend schlägt er für die SPD-Fraktion vor, in einem Besprechungstermin mit Vertretern des MBK und den Fraktionsvorsitzenden die heute aufgetretenen Fragen zu erörtern; hierzu sollte ein Zeitrahmen von drei Wochen gesetzt werden, so dass die abschließende Beratung im Gemeinderat am 10.12.2021 erfolgen könne. Des Weiteren erklärt Herr Fixemer, dass die SPD-Fraktion der Vorstellung in der aktuell präsentierten Form nicht zustimmen werde.

Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass vorgeschlagen sei, grundsätzlich die Einrichtung einer GGTS anzustreben und dass die GGTS in Perl sein soll.

Auf eine entsprechende Frage von Mitglied Kerpen bestätigt Herr von Winterfeld, dass die Möglichkeit der Erweiterung des Grundschulstandortes Perl um die GGTS hinsichtlich der Umsetzungsmöglichkeiten berücksichtigt wurde und er im Übrigen Erfahrungen mit möglichen Kostensteigerungen bei der Durchführung solcher Maßnahmen habe.

Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass die Realisierung der GGTS nach seinem Dafürhalten nur bei einer breiten Mehrheit Erfolgsaussichten haben werde.

Mitglied Schirrah bemängelt erneut die fehlende Ausarbeitung bezüglich eines möglichen GGTS-Standortes am Schengen-Lyzeum.

Der Fraktionsvorsitzende Fixemer spricht sich erneut für eine vorherige Klärung kritischer oder unklarer Aspekte mit dem MBK aus.

Mitglied Krupp beantragt, über folgende Fragen abzustimmen:

1. „Streichen wir den Standort Besch?“
2. „Wollen wir eine GGTS am Standort Perl haben?“

Er beantragt im Zuge dessen eine vorherige Sitzungsunterbrechung.

Mitglied Koch beantragt, über die Verweisung der Entscheidung zur GGTS an die Schulkonferenz sowie über den gleichzeitigen Auftrag die Verwaltung, die entsprechenden Kostenermittlungen durchzuführen, abstimmen zu lassen.

Daraufhin wird die Sitzung von 20.51 Uhr bis 20.59 Uhr unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Beratung stimmt der Gemeinderat zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion, die Angelegenheit bis zur Klärung der offenen Fragen mit dem MBK zu verschieben, ab. Der Antrag wird bei 10 Ja-Stimmen mit 14 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt.

Daraufhin folgen die Abstimmungen über den Beschlussvorschlag und die weiteren im Verlauf der Beratung gestellten Anträge.

Beschluss:

1. Das Schulgebäude der früheren Dependance Besch wird als Standort im Rahmen der Schulentwicklungsplanung nicht mehr in Betracht gezogen.
2. Weitergabe der Frage an die Gesamtkonferenz und Schulkonferenz der Grundschule Dreiländereck Perl zur Beschlussfassung über die Errichtung einer einzügigen gebundenen Ganztagschule oder eines einzügigen gebundenen Ganztagszweiges am Standort Perl mit Entscheidung über den Ausbau der Grundschule oder einen Neubau am Schengen-Lyzeum.
3. Ermittlung der Kosten eines Neubaus einer Grundschule im Bereich des Schengen-Lyzeums unter Berücksichtigung der Einrichtung eines einzügig gebundenen Ganztagszweiges.

Eine Entscheidung zur Entwicklung eines Ganztagschulkonzeptes wird, auch im Hinblick auf eine mögliche Vorberatung am Runden Tisch, zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1: 14 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen, eine Enthaltung.

Zu 2: 14 Ja-Stimmen, 10 Gegenstimmen, eine Enthaltung.

Zu 3: 15 Ja-Stimmen, 9 Gegenstimmen, eine Enthaltung.
